

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/075/2020

Kreisausschuss am 03.12.2020

Zu Punkt 10: Einführung einer Zuwendungsrichtlinie

Landrat Hendele informiert, dass gemeinsam mit diesem Tagesordnungspunkt – wie eingangs abgestimmt – auch der Antrag der AfD-Fraktion (Tagesordnungspunkt 15.3) beraten werde.

KA Prof. Dr. Bommermann führt die Inhalte des Antrages aus.

KA Madeia erläutert, dass seine Fraktion, welche annähernd 40 Mitglieder (Kreistagsabgeordnete und sachkundige Bürgerinnen und Bürger) habe, die Zuwendungen in dieser Höhe benötige. Die Fraktion schaffe unter anderem auch mobile Endgeräte für die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger an, welche keine Leihgeräte über den Kreis erhalten. Zudem führe die Größe der Fraktion gegenwärtig dazu, dass Hybrid-Sitzungen durchgeführt werden und auch in dieser Hinsicht kostspielige IT-Hardware zu beschaffen sei. Ferner sei ihm ein „Dezemberfieber“ nicht bekannt. Seine Fraktion werde daher der vorliegenden Zuwendungsrichtlinie ohne etwaige Anpassungen zustimmen.

KA Köster-Flashar schließt sich den Ausführungen von KA Madeia an.

KA Hagling legt dar, dass ihre Fraktion mit den Zuschüssen sehr gut zurechtgekommen sei und zudem nicht verwendete Mittel ohnehin zurückgegeben werden. Aus diesem Grund sei eine Übertragung von 10% der Mittel auf das nächste Jahr nicht von Nöten.

KA Müller berichtet, dass auch seine Fraktion mit der Höhe der Zuwendungen sehr zufrieden sei und nicht verbrauchte Gelder zurückgezahlt habe. Es bestehe daher kein Bedarf Gelder zu übertragen.

Sodann lässt Landrat Hendele über den Antrag abstimmen.

Im Anschluss lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag der Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage aufgeführte Zuwendungsrichtlinie.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

bei 1 Enthaltung der AfD-Fraktion

Kreistag am 14.12.2020

Zu Punkt 9: Einführung einer Zuwendungsrichtlinie
--

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage aufgeführte Zuwendungsrichtlinie.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

KA Buchholz, KA Burghaus, KA Pollmann und KA Rusche haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.